



BürgerListe Altach + Die Grünen



17. Rundbrief vom 15. September 2016

Altach geht baden!

Liebe an der Gemeindepolitik Interessierte,

es war eines der spannenden Sommerthemen an den Altacher Wirtshaustischen und an den Kugelgrills in den heimischen Gärten. Darf man's jetzt oder darf man's nicht? Schwimmen, Baden und Plantschen am Alten Rhein. Pünktlich zum Sommeranfang hatte ja die Gemeinde Altach im Gemeindeblatt mehrfach darauf hingewiesen, dass nicht nur der Freizeitverkehr durch das Betriebsgelände des Kieswerks Kopf ab sofort verboten ist, sondern auch das Baden am Alten Rhein. Und das übrigens schon seit Anfang der 70-iger Jahre.

Bei der letzten Gemeindevertretungssitzung vor der Sommerpause hat dann auch Bürgermeister Brändle mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass das Verbot aufrecht sei. Den Einwurf von Willi Witzemann, dass das Badeverbot aber eh nicht exekutiert wird, hat BM Brändle scharf zurückgewiesen, mit solchen Verboten sei nicht zu spaßen.

Es wäre ja alles nicht so heiß gegessen worden, wie es von Gottfried Brändle serviert wurde, hätten nicht die Medien das prächtige Sommerthema aufgegriffen und nachgebohrt. Nicht nur Bürgermeister Brändle musste „gestehen“, in der Vergangenheit dort selbst ein leidenschaftlicher Schwimmer gewesen zu sein, sondern auch der 2. Nationalratspräsident Karlheinz Kopf wurde von anderen Badegästen immer wieder beim Sünnelen angetroffen.

Was jetzt – darf man, oder nicht?

Die Stadt Hohenems bewirbt mit ganzseitigen Inseraten „Das Badeparadies am Alten Rhein“ und die Bademeile am Wiesenrain in Lustenau lockt jedes Jahr tausende sonnenhungrige Gäste aus dem ganzen Rheintal an. Aber in Altach warnt man vor der Exekutive, die wahrscheinlich mit Blaulicht-Badekappen gegen schlimme Schwimmer antauchen soll. Im Spielraumkonzept der Gemeinde Altach wurde vor Jahren für den „Alten Rhein“ die Entwicklung eines Masterplans angekündigt, mit dem Ziel der Erhaltung und Stärkung des Naherholungsbereichs.

Passiert ist, wie in vielen anderen Bereichen, bislang nichts. Die Bürgerliste Altach+Die Grünen pocht immer wieder auf genau diese Themen: Schutz und Ausbau unserer wertvollen Naherholungsgebiete, ein Zurückdrängen der Aus- und Deponievorhaben und des damit verbundenen Schwerverkehrs durchs Dorf. Eine hässliche oder beschädigte Umwelt ist das Schlimmste, was wir der nächsten Generation überlassen können. Und Verbotstafeln am Alten Rhein sind das Ungeschickteste, was wir der jungen Generation vor die Nase setzen können. So geht Altach wirklich baden.

Wohnbau und Jugend in Altach

Nun denn, wir haben die Sommerpause genutzt, um uns den kommenden Aufgaben zu stellen. Unser vor Kurzem abgehaltenes Vorbereitungsseminar in Dornbirn diente dazu, Themenfelder der Altacher Gemeindepolitik abzustechen und unsere Haltungen dazu zu schärfen.

Ein wichtiges Thema ist nach wie vor der Altacher Bebauungsplan. Ständig müssen Anträge von Bauwerbern behandelt werden, welche eine oder gleich mehrere Ausnahmen begehren. Seien es die Geschosshöhen, die Autostellplätze oder die Abstandsnachsichten, immer wieder stehen wir hier vor hausgemachten Problemen.

Hausgemacht deshalb, weil wir seit Monaten und Jahren auf einen neuen und zeitgemäßen Bebauungsplan der Gemeinde warten müssen.

Nicht weniger lange warten auch die Altacher Jugendlichen auf neue Ideen. Ideen, wie man neben dem Replay einen Platz schaffen kann, wo sie sich treffen, quatschen und sich ganz einfach nur aufhalten können. Überall werden sie weggeschickt und auf andere Plätze verwiesen.

Ein derzeitiger „Brandherd“ ist der Sportplatz der Mittelschule, wo es offensichtlich den neu zugezogenen Anrainern viel zu laut zu- und hergeht.



BürgerListe Altach + Die Grünen

Wie im Wilden Westen

Zum Bahnhof können sie ja auch nicht ausweichen, denn der ist in einem derart schäbigen Zustand, dass es den Benutzern der Züge schon die Haare aufstellt:

Keine Anzeigetafeln, keine Uhr, Schmutz und Durchzug als wäre es eine Station aus einem Sergio Leone Western, an der gleich die nächste Dampflokomotive vorbeirattert.

Wir haben bereits mehrfach darauf verwiesen und verlangt, dass die ÖBB hier raschest tätig wird. LR Rauch hat uns auch versprochen, dass er sich hier einsetzen wird.

Und bezüglich unserer in der Vergangenheit abgelehnten Anträge in der Gemeindevertretung (Überdachung Bushaltestellen, Jugendtaxibons ...) - wir werden die Themen nicht einfach beiseite legen. Wir bleiben dran, ebenso, was die Verkehrs- und Lärmbelastigungen, die Raserei durch das Dorfzentrum und vieles mehr anbelangt.

Mitreden und mitmachen

Alle, die sich für die Altacher Gemeindepolitik interessieren, alle, die irgendwo der Schuh drückt und alle, die mit uns diskutieren möchten, laden wir am Donnerstag, den 3. November ab 19.30 Uhr ins Gasthaus Hirschen, zu einer offenen und lockeren Runde ein.

**Bernie Weber, Fraktionsobmann
BürgerListe Altach + Die Grünen**